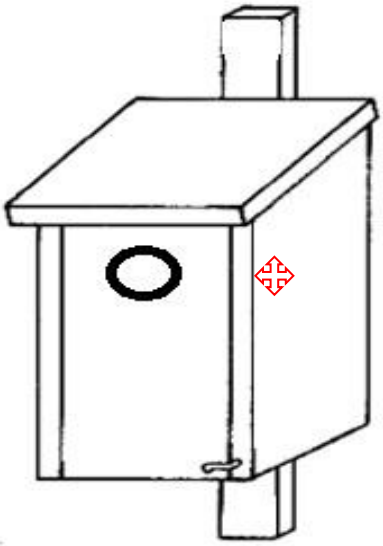
Bauanleitung - Höhlenbrüterkasten

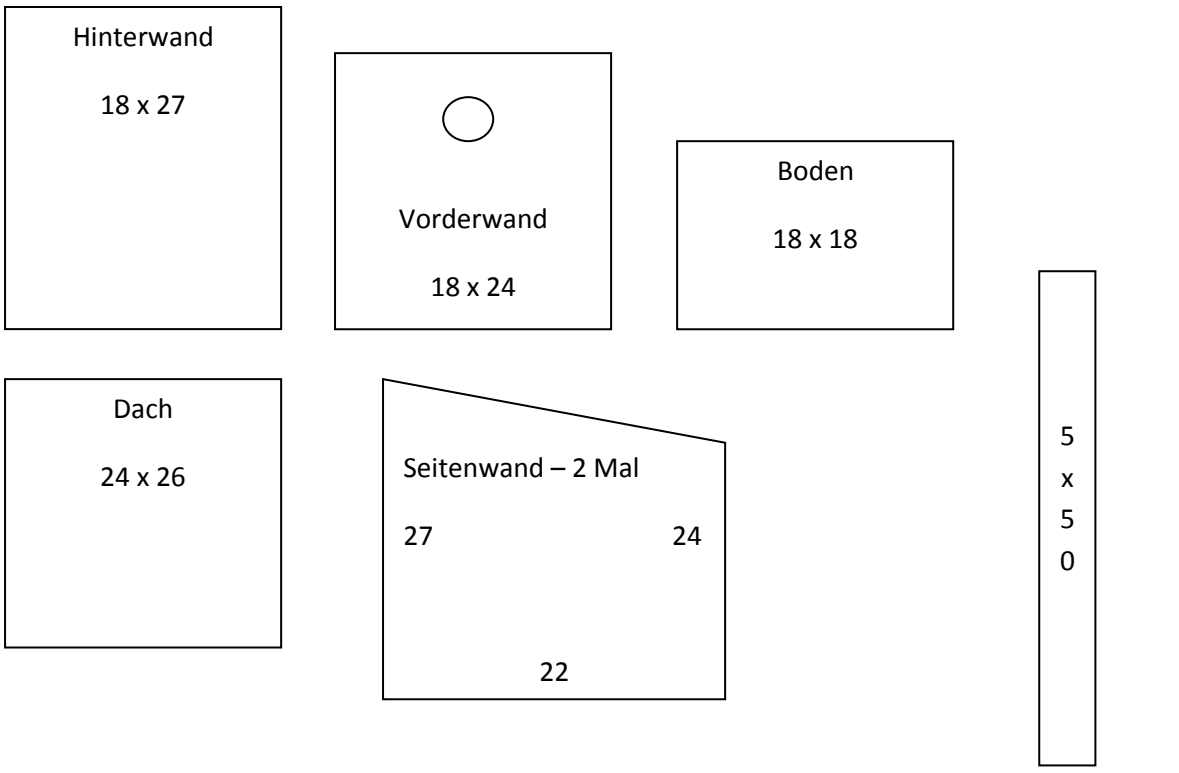


Folgende Lochgrößen sind für die jeweils unterschiedlichen Vogelarten geeignet:

- Blau-, Tannen-, Hauben-, Sumpfmeise, Sperling (26 – 28 mm Lochgröße)
- Kohlmeise, Wendehals, Trauer- und Halsbandschnäpper, Gartenrotschwanz (32 – 34 mm) Lochgröße

Folgende Bretter werden für den Höhlenbrüterkasten benötigt:

(Die Brettstärke sollte ca. 2 cm betragen, alle Zahlenangaben sind in cm)



Leiste zum Befestigen

- In den Boden 4-5 Löcher (ca.5mm) bohren, damit Nässe abfließen kann und der Nistkasten gut belüftet ist
- Zunächst die Rückwand am Boden befestigen (am besten mit Schrauben)
- Anschließend werden die beiden Seitenwände angeschraubt
- Danach sollte das Dach befestigt werden
- Die Vorderwand wird oben zwischen zwei Nägeln befestigt, die als Drehachse fungieren, die Seitenwände werden hierzu vorher im Durchmesser des Nagels durchbohrt - etwa an der Markierungsstelle

- Zur Fixierung der Vorderwand kann ein Haken oder ähnliches verwendet werden
- Der Kasten wird zum Schluss mit der Leiste verschraubt und kann dann an der Leiste aufgehängt werden.